



Das ist eine Erschütterung!

Vor wenigen Minuten gingen die [Unterlagen für den Hauptausschuß im Bottroper Stadtrat online](#). In einer Beschlussvorlage an den Rat erklärt die Stadtspitze unter anderem, dass die Planungen für den Bau eines neuen Rathauses am Standort des Saalbaus gestoppt werden sollen. Die Stadt rutsche 2024 in den Nothaushalt. Sprich: sie sei pleite. Da sei der Bau nicht mehr zu finanzieren.

Der Bau des neuen Rathauses sollte über 140 Millionen Euro kosten. Allein die nun gestoppten Planungen hätten rund vier Millionen Euro verschlungen. Bisher wurden schon zwei Millionen Euro ausgegeben. Die Stadtverwaltung erklärte, sie könne die Planungen aufgrund der wirtschaftlichen Situation nicht mehr vorantreiben.

Stattdessen solle nun ein neues Nutzungskonzept für das Saalbaugelände erarbeitet werden. Eventuell werde er auch nur abgerissen und dort kämen Parkplätze hin. Das Gelände soll vorerst verkauft werden.

Damit ist die erste zentrale Forderung des Bürgerbegehrens „[Neustart Bottrop](#)“ erfüllt.

Weiter gab die Stadtverwaltung in dem Papier zur Entscheidung für den Planungsstopp bekannt, dass sie ab 2024 in die Haushaltssicherung schliddere. „Es zeichnet sich ein deutliches Defizit ab“, heißt es in der Vorlage. Das bedeutet: Bottrop ist so gut wie am Ende. Es dürften nur noch rechtlich verbindliche Ausgaben getätigt werden. Freiwillige Ausgaben würden

[Subscribe](#)[Past Issues](#)[Translate](#)

Bezirksregierung Münster kontrolliert.

Die Stadtspitze teilt in ihrer Vorlage an den Stadtrat mit, dass der Rathausneubau vor diesem Hintergrund „nicht mehr zu finanzieren“ sei. [Hier der Download der Vorlage.](#)

Weiter schreibt die Stadtverwaltung in der Beschlussvorlage, dass sie den Umzug von etwa 200 Arbeitsplätzen aus Ämtern in der Peripherie Bottrops in eines der Bestandsgebäude im Sanierungsgebiet der Innenstadt prüfe. „An einem geeigneten Standort kann diese Unterbringung darüber hinaus tagsüber auch einen Beitrag zur Stärkung der Frequenz in der Innenstadt bringen.“

Damit würde auch die zweite zentrale Forderung des Bürgerbegehrens „Neustart Bottrop“ erfüllt. Dass ein solcher Schritt sorgfältig wirtschaftlich geprüft werden muss, versteht sich von selbst und findet die Zustimmung des Lenkungskreises des Bürgerbegehrens.

Ansonsten gibt die Stadtverwaltung in ihrer Vorlage an, aufgrund der „funktionalen Vorteile für die Stadt Bottrop sowie ihrer Bürgerinnen und Bürger“ sei der „bisher beschrittene Weg richtig“ gewesen, den Verwaltungspalast zu planen. Erst die „gravierende“ Verschlechterung der Haushaltslage und die geänderten Rahmenbedingungen in der Bauwirtschaft hätten die „Umsetzung der grundsätzlich sinnvollen Planung vorerst unmöglich“ gemacht.

Das Bürgerbegehren wird über die neue Lage am Mittwoch den 6. September 2023 im STÜCK.gut am Kirchplatz 3 ab 19.00 Uhr informieren.

Gemeinsam mit allen interessierten Bürgern soll darüber diskutiert werden, wie es weitergeht und wie die Innenstadt Bottrops zu einem Erlebnis-Ort für alle werden kann. Kommt vorbei! Es wird spannend!

Datum: 6. September 2023

Uhrzeit: 19.00 Uhr

Ort: [STÜCK.gut am Kirchplatz 3 in 46236 Bottrop](#)

[Mehr Infos zum Bürgerbegehren mit einem Klick.](#)

Danke für alles!

Für den Lenkungskreis des Bürgerbegehrens:

Dirk Helmke (IG Rathausviertel), Christoph van Holt (Bremer-Baustoffe), Julia Kubik (JUST VGN), Piet Metzen (Der BOTTcast), David Schraven (Marktviertel Cafe), Vanessa Schreiber (etwas blaues)

[Subscribe](#)[Past Issues](#)[Translate](#)

Das Bürgerbegehren „Neustart Bottrop“ wird getragen durch die IG Marktviertel und die IG Rathausviertel.

Wir lehnen politischen Extremismus ab und wollen mit dem Bürgerbegehren auch keine Polarisierung Bottrops einleiten, sondern eine Sachfrage über Parteigrenzen hinweg diskutieren und gemeinsam mit allen Bürgern Bottrops entscheiden. Wir sind überparteilich und immer offen für Gespräche.

In den IGs sind etwa 80 Gruppen, Interessensvertreter, Aktive, Händler und Händlerinnen, Immobilieneigentümer und Immobilieneigentümerinnen sowie Gastronomen aus Bottrop organisiert. Sie haben in getrennten Versammlungen die Durchführung eines Bürgerbegehrens „Neustart Bottrop“ beschlossen. Die Abstimmungsergebnisse waren jeweils in den Versammlungen einstimmig. An den Abstimmungen hatten sich insgesamt 56 Mitglieder der IGs beteiligt. Die IGs haben einen Lenkungskreis aus sechs Personen einstimmig gewählt, der das Bürgerbegehren steuern soll. Diesem gehören an: Dirk Helmke (IG Rathausviertel), Christoph van Holt (Bremer-Baustoffe), Julia Kubik (JUST VGN), Piet Metzen (Der BOTTcast), David Schraven (Marktviertel Cafe), Vanessa Schreiber (etwas blaues)

This email was sent to <<Email Adresse>>

[why did I get this?](#) [unsubscribe from this list](#) [update subscription preferences](#)

Lenkungskreis Bottrop · Heidenheck 10 · Bottrop 46236 · Germany